

STADTTHEATER

Ausgabe 4

Jan 2025



Konferenz der Tiere

*Kinderrechte gelten
für alle!*

SEITE 8



Backstage-Einblick

*Was macht denn ein*e
Ankleider*in?*

SEITE 3

theater.ingolstadt.de

0841 30 54 72 00

INGOLSTADT

Inhaltsverzeichnis

Blick hinter die Kulissen
SEITE 3

*Mitmachen und
künstlerische Vermittlung*
SEITE 4

Junges Theater
SEITE 5

Gastspiele
SEITE 6

Sonderveranstaltungen
SEITE 7

*Kinderdoppelseite
Augenschmaus*
SEITE 8

Kalender
SEITE 10

*Georgisches
Kammerorchester
Ingolstadt*
SEITE 18

*Rotary-Theater-Publikums-
preis und Impressum*
SEITE 23

S T A D T D R A M A T U R G I E

O N

T O U R

Schanzer und Zuagroaste

Gesprächsfetzen

Vielen Dank an die wunderbaren Gäst*innen Phil Schmid und Stefan Kern, Bruder Martin und Maria Tietze! Ich freue mich auf weitere spannende Begegnungen und ein offenes Publikum! Wir sehen uns im März zu einer neuen Ausgabe von „Schanzer und Zuagroaste“!

Eure Stadtdramaturgin
Lisa Schacher

„Wenn du vor Aufregung umkippst, werden wir dich reanimieren, keine Sorge, Lisa.“
„Sollte ich umkippen, dann lasst mich bitte lieber bis zum Ende der Show liegen.“

„Am Anfang hat keiner verstanden, was ich wollte. Wirklich keiner. Besondere Menschen auf der Bühne? Bist du dir wirklich sicher, Maria? Immer wieder wurde ich das gefragt – bis die Leute es gesehen haben.“

„... und irgendwann ist dann endlich der Skatepark da, aber die Skater sind längst weg.“

„Wir haben in Deutschland eine versteckte Armut, man sieht das den Leuten nicht an.“

„Eine Straßenambulanz brauchen wir nicht – hieß es am Anfang. Welche Stadt hat gerne Obdachlose? Passt ja nicht ins schöne Stadtbild – da ist Wegschauen einfacher.“

„Früher war Ingolstadt eine Arbeiterstadt – jetzt ist viel mehr Geld hier, jetzt sind wir eher eine Managerstadt.“

Martin Hamberger

Ankleiderin

Interview

Lisa Schacher

LISA SCHACHER (LS)

Wie lange bist du schon am Stadttheater Ingolstadt und wie bist du dort gelandet?

MARTIN HAMBERGER (MH)

Hm ... also ich bin seit der Spielzeit 21/22 am Haus, das heißt, das ist jetzt meine vierte Spielzeit. Ich bin ja selbstständig und mache mobile Massage und zur Coronazeit war das irgendwie nicht so prickelnd. Ich hab gedacht, eine Nebenanstellung wäre nicht schlecht und dann ist mir von Freund*innen gesagt worden, dass im Theater Ankleider*innen gesucht werden. Und da ich mit Theater sowieso schon immer verbunden bin, hab ich mich beworben und bin tatsächlich auch genommen worden.

LS Als einziger Ankleider hier am Stadttheater sozusagen, oder?

MH Ähm ja, anscheinend ist das so und es ist auch so, dass es vorher noch nie einen Mann gegeben hat, der hier Ankleider war!

LS Dann bist du ja sogar der erste Ankleider bei uns!

MH Ja! Ich bin die erste männliche Ankleiderin. Und da bestehe ich auch drauf, ich stelle mich immer als Ankleiderin vor. *(lacht)* Nein, ich fühle mich unter Frauen sehr wohl – ich habe da kein Problem damit. Es war glaube ich am Anfang lustig, weil auch die Schauspieler*innen es erstmal nicht gewohnt waren, dass da auch ein Mann ist. Wobei es immer etwas mit Respekt und mit Kommunikation zu tun hat, dass man sich erstmal vorstellt und kennenlernt.

LS Was musstest du denn neu lernen als Ankleiderin?

MH Unsere Hauptaufgabe sind natürlich die Umzüge während der Vorstellungen. Da ich ja eh schon mit Theater zu tun hab, ist es jetzt nicht so, dass mir Umzüge unbekannt waren, oder dass es manchmal schnell gehen muss oder so. Es war mehr, wie es im Stadttheater läuft – weil's natürlich auch sehr viel größer ist und professioneller,



da hast du dich natürlich auch erst mal zurechtzufinden.

LS Was gehört alles zu den Aufgaben einer Ankleiderin?

MH Wir betreuen während der Vorstellung die Schauspieler*innen – vorrangig natürlich bezogen auf die Kostüme. Das heißt, wir bringen die Kostüme in die Garderoben und richten alles her, helfen natürlich auch beim Anziehen, wenn es kompliziertere Kostümteile sind. Wir richten Sachen für Umzüge auf der Bühne oder hinter der Bühne ein, wenn es gebraucht wird. Während der Vorstellungen müssen wir bereit sein, wenn die Schauspielenden von der Bühne rennen und sich die Klamotten vom Leib reißen und wir ihnen die neuen Kostüme überstülpen, damit sie zwei Sekunden später wieder in neuen Rollen auf die Bühne können. Und nachher räumen wir dann alles zusammen und ordnen alles, damit für die nächste Vorstellung nichts fehlt.

LS Hat dich irgendwas an der Arbeit besonders überrascht?

MH Ich hab ja auch selber eine Laien-Theatergruppe, die ich leite. Das SCHANZER KRIMI THEATER. Das heißt, ich mach seit bald zehn Jahren selber Theater. Was mich

dann hier aber schon überrascht hat, war, wie unkontrollierbar und unregelmäßig Theater auch manchmal ist. Dass man immer unterschiedliche Arbeitszeiten hat und seinen Alltag so nur schwer planen kann.

LS Sag mal – unter uns, was passiert denn jetzt eigentlich hinter der Bühne während der Vorstellung?

MH Hm ... die Geheimnisse hinter der Bühne. Es ist manchmal sehr witzig während der Vorstellung hinter der Bühne zu sitzen und quasi nur ein Hörspiel zu haben. Und grade beim Märchen ist es ganz amüsant, wenn man hört, wie die Kinder reagieren und reinrufen. Das würde ich mir manchmal auch von Erwachsenen wünschen – vielleicht nicht, dass sie schreien, aber dass man als Publikum etwas mutiger ist und sich auch zu lachen traut, wenn man lachen muss.

LS Ganz ehrlich Martin: Bist du manchmal auch neidisch auf die Kostüme, die du den Schauspielenden anziehst?

MH NEIN! Das sind tolle Kostüme und manche Sachen sind besonders toll. Aber meine Aufgabe ist es, die Kostüme anderen anzuziehen und nicht selber zu tragen. Das ist völlig in Ordnung so. *(lacht)*

Mitmachen und künstlerische Vermittlung

Workshop „Bühnenpräsenz und Stimme“



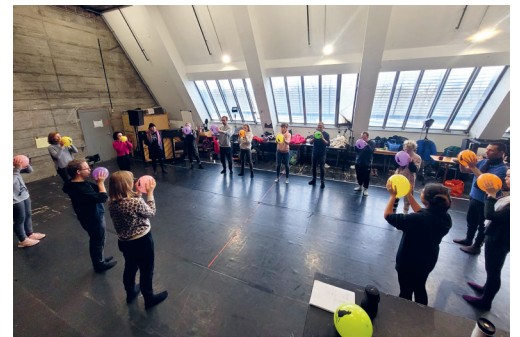
Samstag 11.1. 2025
ab 10 Jahren 10.00 – 13.00 Uhr

Theatre behind the Scenes



Samstag 11.1. 2025
Großes Haus 15.00 – 16.00 Uhr

Theaterlabor „Identität bitte.“



Sonntag 12.1. 2025
ab 16 Jahren 11.00 – 17.00 Uhr

Regelmäßig am Wochenende laden wir euch zu uns ins Theater ein. In Workshops könnt ihr verschiedene Theaterformen kennenlernen und in Bühnendisziplinen schnuppern. In einem Vormittagsworkshop wollen wir uns mit unserem Körper auf der Bühne beschäftigen. Wie gelingt uns ein kraftvoller Auftritt? Wie bringen wir Klarheit und Verständlichkeit in unseren Vortrag? Wie können wir unsere Stimme einsetzen? Und können wir die Energie der Aufregung in Präsenz verwandeln? Probieren wir es aus.

Dieser Workshop ist für alle Menschen, die sich mit dem eigenen Auftreten beschäftigen wollen!

Vorerfahrungen im Theaterspiel sind nicht notwendig.

Anmeldung unter
theatervermittlung@ingolstadt.de

From the initial discussions to the premiere, many steps are involved in bringing a production to life. In a fascinating one-hour theatre tour, participants can explore the departments contributing to the final performance, discover the various professions in the theatre world, and learn about the architectural structure of a theatre.

This English-language tour is perfect for all international theatre enthusiasts eager to gain insight into the magic of theatre-making. Join us to see what happens behind the curtain!

Free tickets available at the theatre box office or book your ticket here:
theaterkasse@ingolstadt.de

Im Theaterlabor haben alle die Möglichkeit, in Themen und Ästhetiken verschiedener Inszenierungen einzutauchen und selbst aktiv zu werden. Im Januar gehen wir auf die Suche nach unseren Puzzlestücken. Nach denen, die von außen zugeschrieben werden und jenen, die wir immer suchen müssen und jenen, die den festen Kern bilden. Weiß ich, wer ich bin?

In dem Workshop „Identität bitte.“ beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der eigenen Identität und gehen der Frage nach: Kann Identität fluide sein und wer könnte ich dann sein? Diese theatrale Ich-Forschung ist für alle, die sich selbst nicht allzu ernst nehmen und Lust haben, in andere Rollen zu schlüpfen.

Eine Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Alle Körper sind willkommen. Am Abend besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Theaterbesuchs der Inszenierung „Identitti“.

Anmeldung unter
theatervermittlung@ingolstadt.de



Alle Angebote der Abteilung Mitmachen und künstlerische Vermittlung sind kostenfrei.

Auf einen Blick!

Vorstellungen im Jungen Theater

L3ONCE und L3N4 – esc esc esc!

von *Natalie Baudy* und *David Moser*
nach Büchners „Leonce und Lena“

ab 15 Jahren



Samstag 18.1. 2025
Werkstatt / 19.00 Uhr
Junges Theater

In ihrer Überschiebung von Georg Büchners Lustspiel versetzen Natalie Baudy und David Moser Leonces und Lenas Romanze in die digitale Welt. Dabei zeichnen sie diese nicht nur als Rückzugsort von dem mit Erwartungen und Aufgaben belasteten Leben einer jungen Generation, sondern auch als alternativen Ideenraum für die analoge Realität.

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin

von *Roland Schimmelpfennig*
frei nach *Hans Christian Andersen*

ab 8 Jahren

Sonntag 5.1. 2025
Werkstatt / 16.00 Uhr
Junges Theater

Samstag 25.1. 2025
Werkstatt / 16.00 Uhr
Junges Theater

„Roland Schimmelpfennig greift in seinem Stück Themen auf wie Anderssein und Ausgrenzung, vor allem aber beschwört er die Kraft der Fantasie. In der Ingolstädter Inszenierung wird daraus pure Magie. Ein Theaterwunder!“

Donaukurier

Café International Spezial



Mittwoch 15.1. 2025
15.00 – 17.00 Uhr

Das „Café International“ lädt auch in diesem Jahr wieder einmal monatlich zum „Café International Spezial“ ein. Zur Förderung der kulturellen Teilhabe, zum Kennenlernen der Angebote der Stadt Ingolstadt und um gemeinsam etwas zu erleben. Die Veranstaltungen sind für die Gäste des Cafés immer kostenfrei.

Aktuelle Informationen zum „Café International Spezial“ finden Sie auf unserer Homepage.



Pinguine können keinen Käsekuchen backen

von *Ulrich Hub*

ab 5 Jahren



Samstag 11.1. 2025
Werkstatt / 16.00 Uhr
Junges Theater

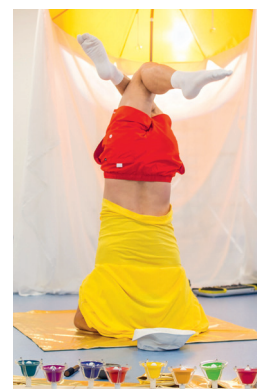
„Ulrich Hubs Kinderstück ‚Pinguine können keinen Käsekuchen backen‘ (...) hat all das, was gutes Kindertheater haben muss: eine aberwitzige Geschichte, total schräges Personal und fetzige Musik. Das Publikum (ab 5 Jahren) jedenfalls kommt aus dem Lachen gar nicht mehr heraus.“

Donaukurier

Tropfen triefen, Tropfen klopfen

Mobile Projektentwicklung für
die Aller kleinsten

ab 2 Jahren



Samstag 4.1. 2025
Atelier 15.00 Uhr

„Da stehen zwei Menschen (...) verstecken und bewegen sich, sprechen nur wenig, aber ausdrucksstark (...), hantieren mit allerhand geräuschvollen Objekten und Instrumenten und lassen durch haptische und klangliche Anregungen eine kleine, aber geniale Geschichte entstehen. Und die Kinder machen begeistert mit (...). Schon den Kleinsten werden mit diesem Stück die Türen zur faszinierenden Welt des Theaters geöffnet.“

Donaukurier

G A S T S P I E L

Und täglich grüßt das Murmeltier

Theater für
Niedersachsennach dem Buch
von *Danny Rubin*Deutsche Übersetzung
von *Roman Hinze*nach dem gleich-
namigen *Columbia*
*Pictures-Film*und der Erzählung
von *Danny Rubin*Musik und
Gesangstexte von
*Tim Minchin*Deutschsprachige
Erstaufführung

Samstag	4.1.	2025
	Großes Haus	19.30 – 22.10 Uhr
Sonntag	5.1.	2025
	Großes Haus	19.00 – 21.40 Uhr

Ein Kultfilm als Musical! Der berühmte Wetteransager Phil Conners sieht sich in einem Albtraum gefangen. Als ob es nicht schon Strafe genug ist, nach Pennsylvania reisen zu müssen, um dort traditionell vom Murmeltiertag zu berichten, sorgt ein Schneesturm dafür, dass das gesamte Team eingeschneit und von der Außenwelt abgeschnitten wird. Schlimmer noch: Phil steckt in einer Zeitschleife fest und jeden Morgen, wenn er aufwacht, ist der 2. Februar – Murmeltiertag! Um nicht komplett dem Wahnsinn zu verfallen, beginnt Phil die Informationen, die er am Vortag von seinen Mitmenschen erhalten hat, für seine Zwecke zu nutzen ... Das Musical „Und täglich grüßt das Murmeltier“ basiert auf der gleichnamigen US-amerikanischen Filmkomödie aus dem Jahr 1993 mit Bill Murray und Andie MacDowell.

Musikalische Leitung *Andreas Unsicker* Inszenierung
Jens Daryousch Ravari Bühne *Felix Wienbörger* Kostüme *Sybille*
Gänßlen-Zeit Choreografie *Doris Marlis*



G A S T S P I E L

A bisserl was geht allerweil

Chiemgauer
Volkstheatervon
Harald Helfrich

Freitag

17.1.
Großes Haus2025
19.30 – 21.30 Uhr

Im Bauausschuss geht's hoch her: Bürgermeister Huber möchte auf das Filetgrundstück der Gemeinde in Amigo Manier eine Spielhalle bauen. Von der „grünen“ Gemeinderätin kommt ein Bauantrag besonderer Art, auch dem Feuerwehrkommandanten „brennt“ etwas unter den Nägeln. Ein Vorschlag ist absurder als der andere ... Und dann lässt ein besonderer Tee die Sitzung völlig aus dem Ruder laufen und alle Hemmungen fallen. Doch über allem wacht Facility Managerin Uschi und bringt alles wieder ins Lot, denn „a bisserl was geht allerweil“.

Regie *Bernd Helfrich* Mit *Flo Bauer, Mona Freiberg, Peter Fritsch, Kristina Helfrich, Andreas Kern, Andreas Löscher, Simona Mai*



Ticketkauf und weitere Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

S O N D E R V E R A N S T A L T U N G

Jazz und Literatur: Sprechende Papageien und flauschige Vierbeiner

Satirische Tiergeschichten
von Ephraim Kishon



Tiergeschichten
von Ephraim Kishon

In Kooperation
mit den *Jazzfreunden
Ingolstadt*

Sonntag

12.1.
Mittelfoyer

2025
11.00 Uhr

Wenn das Wetter winterlich ungemütlich und dunkel ist, vertreiben satirische Geschichten in unserer Matinee „Jazz und Literatur“ den Winterblues. Ephraim Kishons Tiergeschichten erzählen von unseren Lieblingen wie Hund und Katz, aber natürlich besonders ironisch von Herrchen und Frauchen. Im diesjährigen Familienstück zur Weihnachtszeit sind zwei Tiere die Held*innen, die die Welt vor der großen Katastrophe bewahren: eine Katze und ein Rabe. Bei Kishon ist das Kätzchen seiner tierlieben Gattin noch klein und muss mit der Flasche großgezogen werden: „Ein erwachsener Mensch, noch dazu ein anerkannter Schriftsteller, den man in der Gegend kennt, kann doch unmöglich in eine Apotheke gehen und ein Schnullerfläschchen für eine Katze verlangen.“ Wie Kishon das Dilemma löst, liest für Sie am 12. Januar der Schauspieler Peter Greif mit musikalischer Begleitung von der Band „Seemänner“.

Mit *Peter Greif* und den *Jazzfreunden Ingolstadt*

Ticketkauf und weitere Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

S O N D E R V E R A N S T A L T U N G

Diskotheka Bavaria AERA TIRET

Freitag

10.1.
Kleines Haus

2025
20.00 Uhr

AERA TIRET ist eine audio-visuelle Live-Band aus Augsburg, die mit ihrer Musik das intensive und rauschhafte Erlebnis von DJ-Sets in ein virtuoseres Spiel übersetzt. Sie brechen gewohnte Songstrukturen durch improvisatorische Übergänge auf und lassen die Bilder der Live-Visuals ineinander überfließen, sodass die Zuhörer*innen nahtlos von einer Emotion in die nächste geworfen werden. AERA TIRET verschmilzt ihre einzelnen Songs zu einem einmaligen Musikerlebnis und es entsteht eine Klangwelt voller Überraschungen und Emotionen! Die Mitglieder Dominik Scherer (Schlagzeug, Förderpreisträger Bezirk Schwaben), Nick Herrmann (Keys, Jazzpreis Augsburg) sowie Silvan Lackerschmid (Gitarre), Jonas Horche (Bass) und Dinah Wiedemann (Vocals & Visuals, Dramaturgin Stadttheater Ingolstadt) bilden mit Johannes Kandels als Audio Engineer den Inbegriff einer Band: virtuose Improvisation gepaart mit Spielfreude und einmaligem visuellen und musikalischen Erlebnis.





„Konferenz der Tiere“. Um Kinder und Kinderrechte soll es auch auf diesen Seiten gehen. Viel Spaß beim Lesen, Nachdenken und Recherchieren.



In den Herbstferien haben 16 Kinder im Club:Konferenz schon mit den Vorbereitungen begonnen und ihr eigenes Land gegründet:

In Kiki Fantasia non a gibt es Regeln.
Zum Beispiel dürfen sich maximal drei Erwachsene gleichzeitig dort aufhalten.
Alle Menschen müssen respektiert werden,
niemand darf beleidigt, ausgelacht oder verletzt werden. Schule MUSS Spaß machen und Tischmanieren sind strengstens verboten.

8

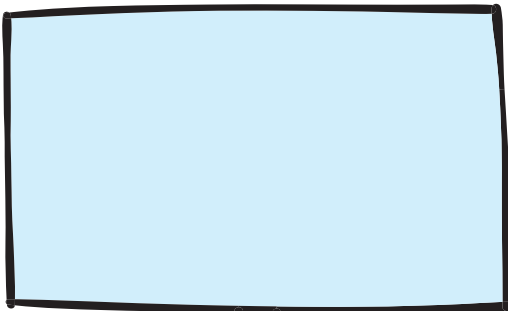
Welche Regeln würdest du dir für dein Land ausdenken, damit es dir und anderen Kindern dort richtig gut geht?

Auf die leeren Schilder kannst du deine Regeln und Wünsche aufschreiben.



Und was würdest du für Ingolstadt beschließen? Was fehlt dir in deiner Stadt? Welches Freizeitangebot? Fahrradwege? Mitbestimmung?

Mein Wunsch für Ingolstadt:



Schick uns deine Antwort per E-Mail an theatervermittlung@ingolstadt.de oder poste ein Bild auf Instagram und verlinke [jttv_ingolstadt](https://www.instagram.com/jttv_ingolstadt).



HERMINE „Kinder sind stark!“

ALLE „Kinder haben Rechte.“

PETER „Fragt uns.“

ROMAN „Nehmt uns ernst.“

LINA „Kinder haben auch eine Meinung.“

ELLA „Wir wollen respektiert werden.“

LEA „Hört uns zu!“

Kinderrechte

Alle Kinder haben die gleichen Rechte

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind, ganz egal aus welchem Land es kommt, in welchem Land es lebt, welche Hautfarbe es hat, welches Geschlecht es hat, welche Sprache es spricht, welcher Religion es angehört, ob es eine Behinderung hat, ob es arm oder reich ist oder wer seine Eltern sind und was sie machen. Das steht im Artikel 2 der Kinderrechte.

Im Artikel 13 steht das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit. Jedes Kind hat das Recht, sich über Themen zu informieren, für die es sich interessiert. Es darf sich eine eigene Meinung dazu bilden und diese auch frei sagen.

Hier kannst du dich über Kinderrechte informieren:

kind\$erecht



Erklärfilm über Kinderrechte vom Deutschen Kinderhilfswerk



Das ist Kindersache



J A N U A R



Junges Theater



Stadtdramaturgie



Critical Friends



Mitmachen &
künstlerische Vermittlung



Café International

Do 2	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 3–4 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 7–8 und freier Verkauf
Fr 3	19.30 Uhr Großes Haus	<i>Der Menschenfeind</i>	nach dem Französischen des <i>Molière</i> von <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	Junges Abo 2 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 5–6 und freier Verkauf
Sa 4	15.00–16.00 Uhr Atelier	<i>Tropfen triefen, Tropfen klopfen</i> Zum letzten Mal im freien Verkauf	mobile Projektentwicklung für die Allerkleinsten	freier Verkauf ab 2 Jahren
	19.30–22.10 Uhr Großes Haus	G A S T S P I E L <i>Und täglich grüßt das Murmeltier</i>	<i>Theater für Niedersachsen</i> Deutschsprachige Erstaufführung	Wochenend-Abo 3, Wochenend- Abo 4 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 9–10 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 11–12 und freier Verkauf
So 5	16.00–17.15 Uhr Werkstatt	<i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i>	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	freier Verkauf ab 8 Jahren
	19.00–21.40 Uhr Großes Haus	G A S T S P I E L <i>Und täglich grüßt das Murmeltier</i> Zum letzten Mal	<i>Theater für Niedersachsen</i> Deutschsprachige Erstaufführung	Wochenend-Abo 1, Wochenend- Abo 2 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 11–12 und freier Verkauf
Di 7	10.00–11.15 Uhr Großes Haus	<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschkusch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 3–4 und freier Verkauf
Mi 8	9.00–10.15 & 11.00–12.15 Uhr Großes Haus	<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschkusch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
	11.00 Uhr Werkstatt	<i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
	15.00–17.30 Uhr Foyer Werkstatt	<i>Café International</i>		Eintritt frei
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Schauspiel-Abo Reihen 7–10 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i> 10. Vorstellung	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 5–6 und freier Verkauf
Do 9	9.00–10.15 & 11.00–12.15 Uhr Großes Haus	<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschkusch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
	11.00 Uhr Werkstatt	<i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 7–8 und freier Verkauf

Fr 10	10.30 Uhr Werkstatt		<i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
	19.30 – 22.00 Uhr Großes Haus		<i>Opening Night</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>John Cassavetes</i> aus dem Englischen von <i>Brigitte Landes</i>	Kombi-Abo 2 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Diskotheka Bavaria</i>	AERA TIRET Live-Electro	freier Verkauf
Sa 11	10.00 – 13.00 Uhr		<i>Workshop</i> „Bühnenpräsenz und Stimme“		Anmeldung unter theatervermittlung@ingolstadt.de ab 10 Jahren
	15.00 Uhr Großes Haus		<i>Theatre behind the Scenes</i>		kostenlose Tickets an der Theaterkasse
	19.30 – 22.00 Uhr Großes Haus		<i>Opening Night</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>John Cassavetes</i> aus dem Englischen von <i>Brigitte Landes</i>	Besucherring, Weihnachts-Abo 2 und freier Verkauf
	16.00 – 17.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	freier Verkauf ab 5 Jahren
So 12	11.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Jazz und Literatur: Tiergeschichten von Ephraim Kishon</i>	In Kooperation mit den <i>Jazzfreunden Ingolstadt</i>	freier Verkauf
	11.00 – 17.00 Uhr		<i>Theaterlabor „Identität bitte.“</i>		Anmeldung unter theatervermittlung@ingolstadt.de ab 16 Jahren
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 9 – 10 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 7 – 8 und freier Verkauf
Mo 13	10.00 – 11.00 Uhr JT mobil		<i>Tropfen triefen, Tropfen klopfen</i>	mobile Projektentwicklung für die Allerkleinsten	Kindergartenvorstellung ab 2 Jahren
	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i> 20. Vorstellung	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
	19.30 – 22.00 Uhr Großes Haus		<i>Opening Night</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer Zum letzten Mal	von <i>John Cassavetes</i> aus dem Englischen von <i>Brigitte Landes</i>	Junges Abo 1 und freier Verkauf
Di 14	10.00 – 11.00 Uhr JT mobil		<i>Tropfen triefen, Tropfen klopfen</i>	mobile Projektentwicklung für die Allerkleinsten	Kindergartenvorstellung ab 2 Jahren
	11.00 Uhr Kleines Haus		<i>Identitti</i> 10. Vorstellung	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Schulvorstellung
	19.30 – 21.15 Uhr Großes Haus		<i>Hamlet</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>William Shakespeare</i> aus dem Englischen von <i>Angela Schanelec</i> und <i>Jürgen Gosch</i>	Kombi-Abo 3 und freier Verkauf
Mi 15	9.45 – 10.45 Uhr JT mobil		<i>Tropfen triefen, Tropfen klopfen</i>	mobile Projektentwicklung für die Allerkleinsten	Kindergartenvorstellung ab 2 Jahren
	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
	11.00 Uhr Kleines Haus		<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Schulvorstellung
	11.15 – 12.15 Uhr JT mobil		<i>Tropfen triefen, Tropfen klopfen</i> Zum letzten Mal	mobile Projektentwicklung für die Allerkleinsten	Kindergartenvorstellung ab 2 Jahren
	15.00 – 17.00 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International Spezial</i>		Eintritt frei
	20.00 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 9 – 10 und freier Verkauf

Do	16	10.00–11.45 Uhr Großes Haus	 <i>Hamlet</i> 10. Vorstellung	von <i>William Shakespeare</i> aus dem Englischen von <i>Angela Schanelec</i> und <i>Jürgen Gosch</i>	Schulvorstellung
		10.00–11.05 Uhr Werkstatt	 <i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
		20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Schauspiel-Abo Reihen 11–20 und freier Verkauf
Fr	17	10.00–11.05 Uhr Werkstatt	 <i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
		19.30–21.30 Uhr Großes Haus	G A S T S P I E L <i>A bisserl was geht allerweil</i>	<i>Chiemgauer Volkstheater</i>	freier Verkauf
		20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 11–12 und freier Verkauf
Sa	18	19.00 Uhr Werkstatt	 <i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i> 10. Vorstellung	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Panther-Abo und freier Verkauf ab 15 Jahren
		19.30–21.15 Uhr Großes Haus	<i>Hamlet</i> 19.00 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>William Shakespeare</i> aus dem Englischen von <i>Angela Schanelec</i> und <i>Jürgen Gosch</i>	Wochenend-Abo 4 und freier Verkauf
		20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 11–12 und freier Verkauf
So	19	19.00–20.45 Uhr Großes Haus	<i>Hamlet</i> 18.30 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>William Shakespeare</i> aus dem Englischen von <i>Angela Schanelec</i> und <i>Jürgen Gosch</i>	Wochenend-Abo 3 und freier Verkauf
		20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 13–14 und freier Verkauf
Mo	20	10.00–11.15 Uhr Großes Haus	 <i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		11.00 Uhr Werkstatt	 <i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		15.00–17.30 Uhr Foyer Werkstatt	 <i>Café International</i>		Eintritt frei
		20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 13–14, 17–18 und freier Verkauf
Di	21	9.00–10.15 & 11.00–12.15 Uhr Großes Haus	 <i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i> 25. Vorstellung	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.30 Uhr Werkstatt	 <i>L30NCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
		20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i> 15. Vorstellung	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 3, Reihen 15–16, 19–20 und freier Verkauf
Mi	22	9.00–10.15 & 11.00–12.15 Uhr Großes Haus	 <i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.00–11.15 Uhr Werkstatt	 <i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i> 50. Vorstellung	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	Schulvorstellung ab 8 Jahren
		15.00–17.30 Uhr Foyer Werkstatt	 <i>Café International</i>		Eintritt frei
		20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i> 15. Vorstellung	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	geschlossene Vorstellung
Do	23	10.00–11.15 Uhr Großes Haus	 <i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Schulvorstellung ab 6 Jahren
		10.00–11.15 Uhr Werkstatt	 <i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i>	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	Schulvorstellung ab 8 Jahren

	19.30 Uhr Großes Haus	<i>Der Menschenfeind</i>	nach dem Französischen des <i>Molière</i> von <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	Weihnachts-Abo 1, Kombi-Abo 1 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 13–14 und freier Verkauf
Fr 24	10.00–11.15 Uhr Werkstatt	 <i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i>	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	Schulvorstellung ab 8 Jahren
	19.30–21.15 Uhr Großes Haus	<i>Hamlet</i> Zum letzten Mal	von <i>William Shakespeare</i> aus dem Englischen von <i>Angela Schanelec</i> und <i>Jürgen Gosch</i>	Kombi-Abo 2 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 15–16 und freier Verkauf

*„Punsch aller Pünsche,
erfüll meine Wünsche!
Die Elbe, die Weser,
die Donau, der Rhein
und alle Gewässer soll'n
sauber und fischreich
wie früher sein“*

Aus *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch*

Sa 25	16.00–17.15 Uhr Werkstatt	 <i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i>	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	freier Verkauf ab 8 Jahren
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i>	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo, Reihen 17–20 und freier Verkauf
So 26	11.00–12.00 Uhr Mittelfoyer	<i>Die Ärztin</i> Sonntag vor der Premiere	sehr frei nach <i>Professor Bernhardi</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Eintritt frei
	20.00 Uhr Kleines Haus	<i>Identitti</i> Zum letzten Mal	nach dem gleichnamigen Roman von <i>Mithu Sanyal</i>	Samstags-Abo Reihen 1–2 und freier Verkauf
	20.00 Uhr Studio	<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	Junges Abo 1, Reihen 15–16 und freier Verkauf
Mo 27	15.00–17.30 Uhr Foyer Werkstatt	 <i>Café International</i>		Eintritt frei
Mi 29	JT mobil	 <i>Das ist Esther</i>	ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	15.00–17.30 Uhr Foyer Werkstatt	 <i>Café International</i>		Eintritt frei
Fr 31	JT mobil	 <i>Das ist Esther</i>	ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	19.30 Uhr Großes Haus	<i>Der Menschenfeind</i> 10. Vorstellung	nach dem Französischen des <i>Molière</i> von <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	Kombi-Abo 3 und freier Verkauf

F E B R U A R

Sa 1	15.00 – 16.15 Uhr Großes Haus		<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i> 30. Vorstellung	von <i>Michael Ende</i>	Wochenend-Abo 3 und freier Verkauf ab 6 Jahren
	16.00 Uhr Werkstatt		P R E M I E R E <i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
	18.00 – 19.15 Uhr Großes Haus		<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i>	von <i>Michael Ende</i>	Wochenend-Abo 2 und freier Verkauf ab 6 Jahren
So 2	14.00 – 15.15 Uhr Großes Haus		<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i> 13.30 Uhr Einführung im Mittelfoyer	von <i>Michael Ende</i>	Kleiner Panther-Abo, Theater-Abo für Senior*innen und freier Verkauf ab 6 Jahren
	18.00 – 19.15 Uhr Großes Haus		<i>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</i> Zum letzten Mal	von <i>Michael Ende</i>	Wochenend-Abo 4 und freier Verkauf ab 6 Jahren
	20.00 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i>	von <i>Tijan Sila</i>	Junges Abo 1, Reihen 17 – 20 und freier Verkauf
Mo 3	10.00 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Di 4	10.00 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
Mi 5	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
	20.00 Uhr Studio		<i>Fleissers Kinder</i>	Wer sind die spannenden Stimmen der jungen bayerischen Literaturszene? Wo steht die Dramenliteratur mit lokalen Themen heute? Lesungen, Autor*innen-Gespräche	freier Verkauf
Do 6	9.30 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	10.45 Uhr JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
Fr 7	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	14.00 Uhr Studio		<i>Next-Generation-Poetry-Slam-Club</i>	Workshop mit <i>Pauline Füg</i> und <i>Tobias Heyel</i>	Anmeldung über theatervermittlung@ingolstadt.de
Sa 8	15.00 Uhr Pius-Treff		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	freier Verkauf ab 3 Jahren
	19.30 Uhr Großes Haus		P R E M I E R E <i>Die Ärztin</i> Anschl. Premierenfeier im Backstage	sehr frei nach <i>Professor Bernhardi</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Premierenpackage, Schauspiel-Abo und freier Verkauf

Mo 10	10.00 Uhr Pius-Treff		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Die Ärztin</i> 19.00 Einführung im Mittelfoyer	sehr frei nach <i>Professor Bernhardt</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Junges Abo 3 und freier Verkauf
Di 11	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	20.00 Uhr Studio		<i>Radio Sarajevo</i> Zum letzten Mal in Ingolstadt in dieser Spielzeit	von <i>Tijan Sila</i> Uraufführung	geschlossene Vorstellung
Mi 12	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Die Ärztin</i> 19.00 Einführung im Mittelfoyer	sehr frei nach <i>Professor Bernhardt</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Junges Abo 1 und freier Verkauf
Do 13	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i> 10. Vorstellung	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
Fr 14	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	9.00 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>The Great Gatsby</i>	Gastspiel <i>American Drama Group Europe</i> von <i>F. Scott Fitzgerald</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
	11.00 Uhr Großes Haus		G A S T S P I E L <i>The Great Gatsby</i> Zum letzten Mal	Gastspiel <i>American Drama Group Europe</i> von <i>F. Scott Fitzgerald</i>	Schulvorstellung ab 15 Jahren
Sa 15	18.30 Uhr Großes Haus		<i>Der Menschenfeind</i>	nach dem Französischen des <i>Molière</i> von <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	Wochenend-Abo 1 und freier Verkauf
	19.00 Uhr Werkstatt		P R E M I E R E <i>Das Gewicht der Ameisen</i>	(<i>Le poids des fourmis</i>) von <i>David Paquet</i> Deutsch von <i>Frank Weigand</i>	freier Verkauf ab 12 Jahren
So 16	17.00 Uhr Großes Haus		<i>Theaterführung</i>	in ukrainischer Sprache	kostenlose Tickets an der Theaterkasse
	19.00 Uhr Großes Haus		<i>Der Menschenfeind</i>	nach dem Französischen des <i>Molière</i> von <i>Hans Magnus Enzensberger</i>	Wochenend-Abo 2 und freier Verkauf

*„Ich halte Sie für unschuldig
Ruth, aber Ihr Name kursiert
jetzt da draußen.“*

Aus *Die Ärztin*

Mo 17	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Das Gewicht der Ameisen</i>	(<i>Le poids des fourmis</i>) von <i>David Paquet</i> Deutsch von <i>Frank Weigand</i>	Schulvorstellung ab 12 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei

Di 18	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Das Gewicht der Ameisen</i>	(Le poids des fourmis) von <i>David Paquet</i> Deutsch von <i>Frank Weigand</i>	Schulvorstellung ab 12 Jahren
Mi 19	JT mobil		<i>Das ist Esther</i>	Ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Do 20	JT mobil		<i>Das ist Esther</i>	Ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	11.00 Uhr Werkstatt		<i>L3ONCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren

*„ich sag dir wenn mein vater
oder besser wenn alle eltern
eine therapie gemacht hätten
dann wäre der welt einiges
erspart geblieben“*

Aus *L3ONCE und L3N4 – esc esc esc!*

Fr 21	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	11.00 Uhr Werkstatt		<i>L3ONCE und L3N4 – esc esc esc!</i>	von <i>Natalie Baudy</i> und <i>David Moser</i> nach Büchners „Leonce und Lena“	Schulvorstellung ab 15 Jahren
	20.00 Uhr Kleines Haus		P R E M I E R E <i>Die Geierwally</i>	nach dem Roman von <i>Wilhelmine von Hillern</i>	freier Verkauf
Sa 22	16.00 – 17.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	freier Verkauf ab 5 Jahren
	19.30 Uhr Großes Haus		<i>Die Ärztin</i> 19.00 Einführung im Mittelfoyer	sehr frei nach <i>Professor Bernhardi</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Samstags-Abo und freier Verkauf
So 23	11.00 – 12.00 Uhr Mittelfoyer		<i>Fabian oder Der Gang vor die Hunde</i> Sonntag vor der Premiere	von <i>Erich Kästner</i> in einer Bearbeitung von <i>Mirja Biel</i>	Eintritt frei
	19.00 Uhr Großes Haus		<i>Die Ärztin</i> 18.30 Einführung im Mittelfoyer	sehr frei nach <i>Professor Bernhardi</i> von <i>Arthur Schnitzler</i> von <i>Robert Icke</i> aus dem Englischen von <i>Christina Schlögl</i>	Wochenend-Abo 4, Besucherring und freier Verkauf
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Die Geierwally</i>	nach dem Roman von <i>Wilhelmine von Hillern</i>	Kombi-Abo 2 Reihen 1–6 und freier Verkauf

Mo 24	JT mobil		<i>Das ist Esther</i>	Ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i> 25. Vorstellung	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
Di 25	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Die Geierwally</i>	nach dem Roman von <i>Wilhelmine von Hillern</i>	Kombi-Abo 2 Reihen 7 – 11 und freier Verkauf
Mi 26	JT mobil		<i>Das ist Esther</i>	Ein Klassenzimmerstück von <i>Christiane Richers</i>	Schulvorstellung ab 13 Jahren
	10.00 – 11.05 Uhr Werkstatt		<i>Pinguine können keinen Käsekuchen backen</i>	von <i>Ulrich Hub</i>	Kindergartenvorstellung ab 5 Jahren
	15.00 – 17.30 Uhr Foyer Werkstatt		<i>Café International</i>		Eintritt frei
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Die Geierwally</i>	nach dem Roman von <i>Wilhelmine von Hillern</i>	Kombi-Abo Reihen 12 – 14 und freier Verkauf
Do 27	10.00 – 11.15 Uhr Werkstatt		<i>Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin</i> Zum letzten Mal in dieser Spielzeit	von <i>Roland Schimmelpfennig</i> frei nach <i>Hans Christian Andersen</i>	Schulvorstellung ab 8 Jahren
Fr 28	JT mobil		<i>Spinne spielt Klavier</i>	nach Motiven des gleichnamigen Bilderbuchs von <i>Benjamin Gottwald</i>	Kindergartenvorstellung ab 3 Jahren
	11.00 Uhr Werkstatt		<i>Das Gewicht der Ameisen</i>	(Le poids des fourmis) von <i>David Paquet</i> Deutsch von <i>Frank Weigand</i>	Schulvorstellung ab 12 Jahren
	14.00 Uhr Werkstatt		<i>Next-Generation-Poetry-Slam-Club</i>	Workshop mit <i>Pauline Füg</i> und <i>Tobias Heyel</i>	Anmeldung über theatervermittlung@ingolstadt.de
	20.00 Uhr Kleines Haus		<i>Die Geierwally</i>	nach dem Roman von <i>Wilhelmine von Hillern</i>	Kombi-Abo 2 Reihen 15 – 20 und freier Verkauf

Änderungen vorbehalten.

Expressiver Gesang

Magdalena Kožená gastiert beim GKO

Als Opernsängerin hatte sie ihren internationalen Durchbruch. Längst ist Magdalena Kožená jedoch in allen Gattungen unterwegs. Ob Lied oder Konzert, Oratorium und Oper: Die Mezzosopranistin aus Tschechien fühlt sich überall zu Hause, von der Alten bis zur Neuen Musik. Mit diesem unerhört breiten Profil gastiert sie nun auch in Ingolstadt im Rahmen des 5. Abokonzerts des Georgischen Kammerorchesters (GKO).

Unter der Leitung von Ariel Zuckermann gestaltet sie Barock-Arien von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi. Mit „Paterson“ des israelischen Komponisten Ohad Ben-Ari für Mezzosopran und Orchester ist Kožená zudem mit einer Uraufführung zu erleben. Dieses breite Repertoire wie auch die unerschöpfliche Neu- und Wissbegierde teilt sie mit ihrem Mann Simon Rattle.

Mit dem prominenten Dirigenten, derzeit in München beim BR-Symphonieorchester aktiv, hat sie ihr Repertoire beharrlich weiter ausgebaut. Dabei wollte Kožená einst zunächst Pianistin werden. Eine schwere Handverletzung, die sie sich mit zwölf Jahren zuzog, durchkreuzte ihre frühen Pläne. Im Jahr 1987 beginnt sie in ihrer Heimatstadt Brunn das Gesangsstudium, das sie ab 1991 in Bratislava fortsetzt.

Am Janáček-Theater in Brunn debütierte Kožená 1996 im Opernfach in Mozarts „Cosi fan tutte“. Es folgt ein Engagement an der Wiener Volksoper, bis sie im Jahr 2000 ihren internationalen Durchbruch hat. Bei den Wiener Festwochen springt sie als Nero in Monteverdis „Poppea“ ein. Es folgen die Metropolitan Opera in New York und die Salzburger Festspiele. Jetzt kommt sie am 16. Januar nach Ingolstadt: Es wird spannend im Festsaal.



Magdalena Kožená

K O N Z E R T

5. Abokonzert

16.1.2025

20.00 Uhr

Festsaal Ingolstadt

Charles Ives: The unanswered question

Ohad Ben-Ari: Paterson für Mezzosopran und Orchester

Antonio Vivaldi: Gelido in ogni vena (Farnace)

Georg Friedrich Händel: Lascia ch'io pianga

Ludwig van Beethoven: 1. Sinfonie C-Dur op. 21

Magdalena Kožená, Sopran
Ariel Zuckermann, Leitung

Aufbruch mit offenen Fragen

Das 5. GKO-Abokonzert spannt einen
großen Bogen



Ariel Zuckermann

Wie klingt in der Musik der Aufbruch in eine neue Zeit? Darum dreht sich das 5. GKO-Abokonzert am 16. Januar. In „The Unanswered Question“ von 1906 sind es drei Klangwelten, die Charles Ives allmählich übereinanderschichtet. Zuerst beginnen die gedämpften Streicher mit einer fragilen, choralartigen Klangfläche im äußersten Piano. Nach fünfzehn Takten setzt die gedämpfte Solotrompete ein.

Sie stellt eine offene Frage in den Raum in Gestalt eines Fünftön-Motivs. Die Holzbläser erwidern zusehends dissonant und hysterisch. Mit diesem Werk hat der lange vergessene US-Avantgardist Ives die Tür zur Moderne weit geöffnet. Die polystilistische Schichtung bleibt bis heute in der Gegenwartsmusik genauso virulent wie die Reibung aus Konsonanz und Dissonanz. Und wie startet Ludwig van Beethoven in eine neue Ära? Ebenfalls mit einer offenen Frage.

Seine Sinfonie Nr. 1 beginnt 1799 mit einem Trugschluss. Bis zur Exposition lässt Beethoven das Publikum zappeln, erst dann erklingt das erlösende C-Dur. Nicht minder frech der Finalsatz: Er beginnt mit einer langsamen Einleitung von unbegleiteten Violinen, die eine Tonleiter anstimmen. Diese Werke, „The Unanswered Question“ von Ives und Beethovens Erste, bilden den Rahmen beim 5. GKO-Abokonzert. Dazwischen singt Magdalena Kožená zwei gewichtige Barock-Arien.

Mit „Lascia ch'io pianga“ – dem Klagelied aus der Oper „Rinaldo“ – landete Georg Friedrich Händel einen veritablen Welthit. Ein Ohrwurm wurde auch die Arie „Gelido in ogni vena“ aus Antonio Vivaldis Oper „Farnace“ von 1727. Mit „Paterson“ von Ohad Ben-Ari gestaltet Kožená mit dem GKO unter Ariel Zuckermann zudem eine Uraufführung. Das Konzert am 16. Januar im Festsaal startet um 20.00 Uhr, mit einem legeren „Talk im Foyer“ um 19.30 Uhr zur Einstimmung.

Gedichte eines Busfahrers

Eine klangpoetische Uraufführung
von Ohad Ben-Ari



Ohad Ben-Ari

Er fährt jeden Tag dieselbe Strecke, steht jeden Morgen pünktlich um 6.15 Uhr auf und lenkt den Bus. Die Mittagspause legt er stets an den Wasserfällen des Passaic River in New Jersey ein. Er heißt wie die drittgrößte Stadt in New Jersey: Paterson. Das ist nicht zufällig, denn „Paterson“ lautet auch der Titel eines epischen Gedichts von William Carlos Williams. Der bedeutende Vertreter der New Yorker Lyrik-Avantgarde ist das große Vorbild dieses Busfahrers.

In dem Film „Paterson“ von Jim Jarmusch aus dem Jahr 2016 geht es um diesen Busfahrer, der selber Gedichte schreibt. Die Geschichte ähnelt dem Film „Il postino“ von Michael Redford aus dem Jahr 1994 mit Massimo Troisi. Dort ist es ein Postmann, der Gedichte schreibt und Pablo Neruda verehrt. Für den Film „Paterson“ hat Ron Padgett indessen eigens sieben Gedichte geschrieben, im minimalistischen Stil von William Carlos Williams.

Sie bilden die Grundlage für „Paterson“ von Ohad Ben-Ari. Beim 5. Abokonzert des GKO am 16. Januar wird das Werk für Mezzosopran und Orchester uraufgeführt, mit Magdalena Kožená. Ihr ist das neue Werk auch gewidmet. Die vertonten Gedichte tragen die Titel „Love Poem“, „Another One“, „Poem“, „Glow“, „The Run“, „Pumpkin“ und „The Line“. Ein achttes Gedicht, „Water Falls“, hat der Film-Regisseur Jarmusch beigesteuert.

In seiner Vertonung greift Ohad Ben-Ari den minimalistischen, lyrisch-fragilen Stil der Gedichte auf. Für den aus Israel stammenden Komponisten, Pianisten und Dirigenten ist gleichzeitig ein Ausspruch von Victor Hugo zentral. Demnach drücke Musik das aus, was nicht in Worte gefasst werden könne und nicht unausgedrückt bleiben dürfe. Was in dem neuen Werk erwächst, ist eine unerhört sinnliche Klangpoesie.

KAMMERORCHESTER
DER STADT INGOLSTADT **GKO**

Georgisches
Kammerorchester
Ingolstadt

Altes Stadttheater Eichstätt
Sa, 01/02/2025, 19.30 Uhr

Flöte & Leitung:
Ariel Zuckermann

Tickets:

Foto © Nikolaj Lund

„Zärtliche Empfindungen“

Eine neue CD mit Flötenkonzerten von
Carl Philipp Emanuel Bach



In den vergangenen Jahren haben sie dieses Repertoire in Konzerten gespielt. Jetzt endlich legen Ariel Zuckermann und das Georgische Kammerorchester (GKO) ihre CD-Aufnahme vor. Sie erscheint Ende Januar beim Label „Fuga Libera/Outhere“. Vertreten sind die Flötenkonzerte a-Moll Wq 166 H. 431, G-Dur Wq 169 H. 455 sowie d-Moll Wq 22 H. 425 von Carl Philipp Emanuel Bach.

Schon bei den Konzerten in Ingolstadt war zu erleben, wie sehr Zuckermann als leitender Solist und das GKO stilsichere Exegeten für die „zärtlichen Empfindungen“ sind, die der zweitälteste Bach-Sohn hier verlebendigt. „Mich deucht, die Musik solle nicht dem Ohre schmeicheln, sondern müsse vornehmlich das Herz rühren“, so der Bach-Sohn.

Kühne Stimmführung, dissonanzreiche Harmonik, überraschende Wendungen, irritierende Zäsuren: Das sind die zentralen Merkmale seiner Empfindsamkeit. Bei diesem „Sturm und Drang“ geht es nicht mehr vorrangig um formal-harmonische Schönheit, sondern um die Aussage und wie diese wirkungsvoll zum Ausdruck gebracht werden kann. Dabei ist das Flötenkonzert in a-Moll ursprünglich 1750 wohl als Cellokonzert entstanden.

Beim d-Moll-Konzert steht heute hingegen fraglos fest, dass die Cembalo-Fassung nach dem Flöten-Original entstanden ist. Für Zuckermann hat dieses Konzert einen besonders persönlichen Bezug, denn: Sein einstiger Flöten-Lehrmeister in München, András Adorján, hat die neueste Ausgabe herausgegeben und manche Übertragungsfehler im Notentext korrigiert. Dagegen zählt das G-Dur-Konzert zu den technisch schwersten Werken für diese Besetzung.

Mit der Drucklegung 1973 der kritischen Ausgabe dieses Werks wurde generell die Renaissance der Bach-Söhne maßgeblich vorangetrieben. Die Aufnahmen zur neuen CD sind Anfang Juni 2021 im Ingolstädter Festsaal entstanden. Die CD erscheint offiziell am 24. Januar 2025 beim Label „Fuga Libera/Outhere“ (Fug 836).

GKO on Tour

Gastspiele und Release-Konzerte
zur neuen CD

Große Ereignisse wollen groß gewürdigt werden. Die neue CD von Ariel Zuckermann und dem Georgischen Kammerorchester (GKO) mit Flötenkonzerten von Carl Philipp Emanuel Bach ist ein großes Ereignis. Schon jetzt, vor dem offiziellen Erscheinen Ende Januar 2025 beim Label „Fuga Libera/Outhere“, wird die CD in Fachkreisen rege diskutiert. Zu welchen historisch-informierten Lösungen kommt Ariel Zuckermann als leitender Solist mit dem Orchester?

Diese Frage steht auch im Raum, wenn Zuckermann und das GKO ihre neue CD dem breiten Publikum vorstellen. Schon am 26. Januar, zwei Tage nach der offiziellen Veröffentlichung der CD, gastieren sie im Reitstadel Neumarkt. Hier werden die drei eingespielten Flötenkonzerte mit dem „Brandenburgischen Konzert“ Nr. 3 von Vater Bach gekoppelt. Dieses Programm gibt es zudem auch am 1. Februar im Altstadttheater Eichstätt.

In der Germeringer Stadthalle wird hingegen am 31. Januar Carl Philipp Emanuel Bach mit Mendelssohns Streichersinfonie Nr. 10 und „Orawa“ von Wojciech Kilar verbunden. Im Festival-Sommer 2025 geht es weiter mit den Release-Konzerten. Beim Mozartfest in Würzburg interpretieren Zuckermann und das GKO am 6. Juni Flötenkonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach und Mozart, ergänzt um Sinfonien vom Bach-Bruder Johann Christian sowie von Joseph Haydn.

Im August geht es in die Schweiz zum Festival „Murten Classcis“, ein wunderschöner Ort am idyllischen Murtensee an der deutsch-französischen Sprachgrenze: dem legendären Rösti-Graben. Hier spielen Zuckermann und das GKO am 21. und 22. August zwei Flötenkonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach sowie zwei Sinfonien von Haydn und Mozart. Und die rege Gastspiel-Tätigkeit geht weiter. Für die nächste Saison sind bereits Dortmund und Koblenz im Gespräch. Das GKO bleibt auf Achse.



Cover der im Januar erscheinenden CD

Ein treuer Freund und Visionär

Zum Tod des langjährigen
Alt-OB Peter Schnell



Er lebte für Ingolstadt. In den drei Jahrzehnten, die Peter Schnell ab 1972 als Oberbürgermeister der Donau-Großstadt wirkte, hat er bleibende Spuren hinterlassen. Dass sich bis 2002 das Profil von Ingolstadt beharrlich verändert hat, ist auch sein Verdienst. Das Georgische Kammerorchester (GKO) liebte er ganz besonders. Es ist Peter Schnell und dem damaligen Audi-PR-Chef Karl-Heinz Rumpf zu verdanken, dass das Orchester in Ingolstadt eine neue Heimat gefunden hat.

Ein Rückblick auf das Jahr 1990: Nach einem Gastspiel in Norddeutschland entscheiden der Klangkörper und seine Leiterin Liana Issakadze, nicht mehr nach Georgien zurückzukehren. In dem Land herrschen Unruhen und Bürgerkriege, eine Folge des Verfalls der Sowjetunion. Rumpf und Schnell eruieren gemeinsam, wie Ingolstadt helfen kann. Bald wird klar: Es ist eine Win-Win-Situation für alle, auch für die Stadt.

Als Industriestandort konnte Ingolstadt mit dem GKO sein kulturelles Renommee international deutlich ausbauen. Für Schnell war das ein „ganz besonderer und bisher so nie gekannter Werbefaktor“ für die Stadt und seine Region. „Ohne das Georgische Kammerorchester hätten wir in diese neue Größenordnung nicht vorstoßen können. Das ist uns wirklich in den Schoß gefallen“, so der gebürtige Ingolstädter in einem Gespräch mit dem Donaukurier.

„Es hätte für Ingolstadt nicht besser kommen können. Wenn man jetzt zurückblickt, dann muss man sagen: Wir haben das große Los gezogen.“ Bis zuletzt war Schnell ein treuer, umtriebiger, engagierter Freund des Orchesters. Am 3. November 2024 ist Peter Schnell im Alter von 88 Jahren verstorben. Für das GKO ist das ein herber, schmerzlicher Verlust. Danke, werter Peter Schnell, für alles!

KULTURKANAL INGOLSTADT

Theaterberichte im Januar:

Samstag, 4.1.2025, , 19.30 Uhr / Sonntag, 5.1.2025, 19.00 Uhr, Gastspiel Theater für Niedersachsen „Und täglich grüßt das Murmeltier“ • nach dem gleichnamigen Columbia Pictures-Film und der Erzählung von Danny Rubin • Regie: Jens Daryousch Ravari • Großes Haus, Nachbericht Montag, 13.1., 21.00 Uhr
Freitag, 10.1.2025, 20.00 Uhr, „Diskotheka Bavaria im Januar – Aera Tired“ • Kleines Haus, Nachbericht Montag, 13.1., 21.00 Uhr
Sonntag, 12.1.2025, 11.00 Uhr, „Jazz und Literatur: Tiergeschichten von Ephraim Kishon“ • In Kooperation mit den Jazzfreunden Ingolstadt • Foyer/Großes Haus, Nachbericht Sonntag, 19.01., 9.00 Uhr

Neue Sendezeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 21.00 Uhr, So 9.00 Uhr

JETZT MITGLIED WERDEN!

Unterstützen Sie
den Kulturkanal!

Jeder Euro
zählt!



Weitere Infos und Mitgliedsanträge unter:
www.kulturkanal-ingolstadt.de

Theaterfreunde

Mit uns hinter die Kulissen

Der Verein der Freunde des Theaters Ingolstadt wurde vor über 20 Jahren ins Leben gerufen, um unser Stadttheater zu unterstützen und zu fördern. Besonderes Augenmerk liegt neben der Sanierung des Theatergebäudes auf verbesserten Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten auf und hinter der Bühne. Wir sind ehrenamtlich tätig, politisch ungebunden und verstehen uns als Botschafter des Theaters.

Was erwartet Sie bei den Theaterfreunden?

- gemeinsame Probenbesuche
- unterhaltsames Miteinander beim Stammtisch
- Hintergrundgespräche zu den aktuellen Stücken
- Infoabende und Führungen zur Sanierung und anderen aktuellen Theaterthemen
- reservierte Karten für Theaterfreunde
- gemeinsame Theaterbesuche in anderen Städten

Ihr Interesse ist geweckt?

Dann erreichen Sie uns aktuell am besten per E-Mail: freundestheaters@web.de oder Sie treffen uns unverbindlich beim Stammtisch im Backstage, dem Restaurant im Theater. Alle Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf der Internetseite des Theaters.



von Christina Kettering

SCHWARZE SCHWÄNE

ALTSTADT
THEATER
AB
DEZEMBER
2024

www.altstadttheater.de

Rotary-Theater- Publikumspreis

Bereits zum 19. Mal wird am Stadttheater Ingolstadt ein Publikumspreis für herausragende künstlerische Leistungen innerhalb einer Theaterspielzeit verliehen. Der mit 3000 € dotierte Preis wird gestiftet vom „Rotary Club“ Ingolstadt-Kreuztor.

Über die Preisträger*innen entscheidet keine Jury, sondern Sie, das Publikum am Stadttheater Ingolstadt!

Der Preis kann vergeben werden an Künstler*innen des Stadttheaters aus den Bereichen Schauspiel, Regie, Bühnenbild, Kostümbild, Choreografie und Musik. Wenn Sie sich an der Abstimmung beteiligen möchten, füllen Sie bitte die im Theaterfoyer ausliegende Stimmkarte mit dem Namen des Künstlers oder der Künstlerin Ihrer Wahl sowie Ihrem Namen und Ihrer Anschrift aus. Anonyme Stimmen können nicht berücksichtigt werden.

Einsendeschluss: Anfang Juli 2025

Impressum

STADTTHEATER INGOLSTADT SPIELZEIT 24 / 25

Herausgeber

Stadttheater Ingolstadt
Schlosslände 1
85049 Ingolstadt

Intendant

Oliver Brunner

Verwaltungsdirektor

Hans Meyer

Redaktion und verantwortlich für Texte

Dramaturgie / Junges Theater /
Theatervermittlung / Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Georgisches Kammerorchester
der Stadt Ingolstadt

Redaktion

Julia Just

Visuelles Konzept und Design

Eps51
Möckernstrasse 68
10965 Berlin
www.eps51.com

Schriften

ABC Synt von Dinamo ♥♥
Geigy LL von Lineto

Druck

Mittelbayerisches Druckzentrum
GmbH & Co. KG

Bildnachweise

Stadtdramaturgie on Tour © Robert Luff
Blick hinter die Kulissen © Lisa Schacher
Mitmachen und künstlerische Vermittlung © Konstantina
Gioti, Germaine Nassal, Katharina Wüstling
Und täglich grüßt das Murmeltier © Tim Müller
A bisserl was geht allerweil
© Chiemgauer Volkstheater
Diskotheka Bavaria © Sophie Jesinghaus
Kinderdoppelseite © Ritchie Herbert
GKO © Sebastian Birkel, Nikolaj Lund,
Merav Maroody, Outhere, Bernhard Schaffer,
Julia Wesely

Letzte Chance



Tropfen triefen, Tropfen klopfen



Sa. 4.1.
ab 2 Jahren

Atelier

15.00 Uhr

Opening Night



Mo. 13.1.

Großes Haus

19.30 Uhr

Hamlet



Fr. 24.1.

Großes Haus

19.30 Uhr

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin



Sa. 25.1.
ab 8 Jahren

Werkstatt /
Junges Theater

16.00 Uhr

Identitti



So. 26.1.

Kleines Haus

20.00 Uhr

Ticketkauf und weitere
Informationen unter
theater.ingolstadt.de
0841 30 54 72 00

Das Stadttheater dankt seinen Sponsoren

Audi
ArtExperience



 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

 KESSEL